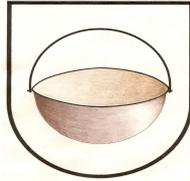


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 17.09.2007



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 17.09.2007

Im Jahre 2007, am 17. September, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorsatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Nell'anno 2007, il 17 settembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesend sind:

01. Battisti Matscher Wilfried
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Benin Bernard Gertrud
08. Egger Dr. Heidi
09. Fill Dr. Raimund
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Arthur
13. Rainer Sighard
14. Sandrini Dieter
15. Schullian Dr. Manfred
16. Seppi Lino
17. Sinn Robert
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Presenti sono:

ab Pkt./dal pto. 2

ab Pkt./dal pto. 2

Gerechtfertigt abwesend ist:

Heidegger Günther.

An der Sitzung nimmt der Gemeindevorsatzkretär Bernhard Flor teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Wilfried Battisti Matscher in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Ge-

È assente giustificato:

Heidegger Günther.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Bernhard Flor.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Wilfried Battisti Matscher nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano,

meinderatsmitglieder Palla Dr. Werner und Sandrini Dieter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Ratsmitglied Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

01. Genehmigung der Niederschrift über die Dringlichkeitssitzung vom 30.07.2007:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 30.07.2007 bestätigt. Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig, dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

(Beschluss Nr. 51)

Der Gemeindeferent RA Dr. Manfred Schullian und das Gemeinderatsmitglied Arthur Rainer begeben sich in die Sitzung: 19 Anwesende.

02. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Projekt für die Errichtung einer Mittelstation bei der Mendelbahn auf der Höhe des Höhenwanderweges“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

- es vor einigen Jahren von Seiten der SAD Überlegungen zur Umgestaltung bzw zum Umbau der Mendelbahn gab, um diese attraktiver zu gestalten,

- dieses Projekt die Errichtung einer Mittelstation, wie es sie bei anderen Standseilbahnen gibt, siehe jene zur Hungerburg bei Innsbruck, vorsah,

i membri del Consiglio comunale Palla dott. Werner e Sandrini Dieter.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al Consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

01. Approvazione del verbale della seduta d'urgenza del 30.07.2007:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 30/07/2007. Così il Consiglio decide ad unanimità di voti tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni.

(deliberazione n. 51)

L'Assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian ed il membro del Consiglio comunale Arthur Rainer entrano nella seduta: 19 presenti.

02. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Progetto per la costruzione di una stazione di mezzo per la funicolare della Mendola all'altezza del sentiero di montagna”:

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- im Laufe dieser Überlegungen die technischen Voraussetzungen geprüft wurden diese auf der Höhe des Höhenwanderweges zu errichten,

- ein solcher Umbau mit geringen Kosten verbunden wäre und damit die Attraktivität der Mendelbahn und des Höhenwanderweges gesteigert werden könnten,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie steht diese Gemeindeverwaltung grundsätzlich zu solchen Überlegungen?

2. gibt es bereits Kostenvoranschläge für die Umsetzung des Projektes?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Ihre Interpellation betreffend die Errichtung einer Mittelstation bei der Mendelbahn bzw. die darin enthaltene Meinung wird seitens dieser Verwaltung geteilt; die Sinnhaftigkeit einer Mittelstation zum Zwecke einer attraktiveren Betreuung der Mendelbahn kann nur bejaht werden. Diese Verwaltung wird dieses Vorhaben bei den zuständigen Behörden befürworten und hat zu diesem Zweck bereits entsprechende Vorgespräche in die Wege geleitet; da die 20jährige Revision der Anlage ansteht und ohnehin sichergestellt werden muss, dass die dafür erforderlichen Geldmittel bereitgestellt werden, damit die Mendelbahn in ihrer Einzigartigkeit erhalten werden kann. Im Zuge dieser Revision ist der Ausbau einer Mittelstation zweifelsohne eine wertvolle Anregung.“

In Vertretung der Einbringer bedankt sich Frau Dr. Irene Hell für die Antwort.

03. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Landessportzentrum im Altenburger Wald“:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori della interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo“

In nome dei presentatori la signora dott. Irene Hell ringrazia per la risposta.

03. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: "Centro sportivo provinciale nel bosco di Castelvecchio":

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„Vorausgeschickt, dass

„vedasi testo"

- die Gemeindeverwaltung sich als Standort für das Landessportzentrum beworben hat;

- der VSS sich unter der Führung des Kalterers Dr. Günther Andergassen für den Standort Kaltern ausgesprochen hat;

- ein Informationsbedarf über das Ausmaß und die geplanten Infrastrukturen besteht;

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Fläche ist für eine eventuelle Realisierung des Landessportzentrums in Kaltern notwendig?

2. Wie viele Bäume (Fläche) müssten für die Verwirklichung der Bauvorhaben gefällt werden?

3. Welche Infrastrukturen würden neu geschaffen, welche bestehenden ausgebaut und erweitert und in welchem Ausmaß?

4. Welche Maßnahmen gedenkt man zu ergreifen, um den zunehmenden Verkehr in den Griff zu bekommen?"

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori della interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„Zur Zeit ist es schwierig und auch wenig zielführend, eine Diskussion über die Errichtung eines Landessportzentrums im Altenburger Wald zu führen, weil bekanntlich eine diesbezügliche Entscheidung noch nicht getroffen wurde.

„vedasi testo"

Der Verband der Sportvereine Südtirols hat sich wohl einstimmig für den Standort Kaltern ausgesprochen, was aber nicht bedeutet, dass damit auch eine Entscheidung zur Errichtung dieses Landessportzentrums in Kaltern gefallen ist.

Dennoch sind wir gerne bereit, Ihnen die Daten und Informationen, die wir vom genannten Verband zum Raumbedarf für ein potentielles Landessportzentrum in Kaltern erhalten haben, zu liefern.

Ein Landessportzentrum sollte über folgende Strukturen verfügen können:

- * eine Leichtathletikanlage,
- * eine große Dreifachhalle, 45 x 27 x 7,5 Meter (alle Hallenspiele, mit Trennvorhängen und Zuschauertribüne, Wasch-, Umkleide- und Lagerräume),
- * eine bzw. zwei kleine Sporthallen, 27 x 15 x 6 Meter,
- * Spezialräume für das Konditionszentrum/3 Krafträume,
- * ein Regenerationsbecken und entsprechende Physiotherapieräume (Massage, Rehabilitation),
- * Räume für den sportmedizinischen Dienst,
- * Verwaltungsräume,
- * einen Medien- und Dokumentationsraum,
- * einen größeren Vortragsraum für ungefähr 100 Personen, abtrennbar für Seminarräume, Schulung und Weiterbildung,
- * eine Herberge mit rund 50 Betten.

Die Leichtathletikanlage besteht bereits und soll in das Landessportzentrum integriert werden.

Wie eine Machbarkeitsstudie ausweist, können die Dreifachturnhalle, die kleine Sporthalle bzw. Mehrzweckhalle, die Krafträume, die Räume für die Reha und das Regenerationsbecken, die Verwaltungsräume und voraussichtlich auch der Seminarraum, an der Westseite der Leichtathletikanlage im Bereich der heutigen Naturtribüne, errichtet werden. Durch eine begrünte Dachfläche kann der Baukörper optimal in das Gelände integriert werden. Die Herberge ist außerhalb des Waldgebietes zu errichten.

Eine solche Konzeptentwicklung führt dazu, dass eben nur relativ wenig zusätzliche Flächen benötigt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass für die Errichtung der Gebäude (wie oben aufgelistet) an der Westseite der Leichtathletikanlage, mit den entsprechenden Abständen zur bestehenden Leichtathletikanlage, sicherlich nicht mehr als 1 ha Grund zur Verfügung gestellt werden müsste.

Wenn in der ersten Phase der Diskussion über die Errichtung eines Landessportzentrums von 7 - 8 ha die Rede war, so ist man dabei davon ausgegangen, dass das Landessportzentrum mit all den Hallen, Freisportanlagen und den erforderlichen Erschließungsanlagen (Wege), Kinderspielplätzen, Parkplatz, völlig neu errichtet werden muss.

Selbstverständlich wäre es wichtig, für zukünftige Entwicklungen auch noch eine zusätzliche Erweiterungsfläche zur Verfügung zu haben.

Die Grundausrichtung ist jedoch jene, ein Landessportzentrum nur mit den unbedingt notwendigen Strukturen, wie oben angeführt, zu schaffen, wohl aber die entsprechende Ausstattung auf einen sehr hohen Standard zu gewährleisten, damit ein Landessportzentrum auch wirklich die gewünschte Funktion erfüllen kann, nämlich Rahmenbedingungen zu schaffen, die anderswo in Südtirol nicht gegeben sind.

Auf der Fläche zwischen den Tennisplätzen und der Leichtathletikanlage, wo die Spazierwege verlaufen, wird es jedenfalls keine einzige Veränderung geben. Es werden dort weder Gebäude noch Sportflächen errichtet werden.“

Der Bürgermeister ergänzt die schriftliche Antwort noch mündlich in Bezug auf die Fragestellung bezüglich des zu erwartenden Verkehr. Er weist diesbezüglich darauf, dass das Landessportzentrum keine oder höchstens eine bis zwei Großveranstaltungen im Jahr mit sich bringt, da das Zentrum vorwiegend für Trainingszwecke bestimmt ist. Außerdem werde bis zur Realisierung des Zentrums sicher eine Citybus-Verbindung bestehen.

In Vertretung der Einbringer bedankt sich Frau Dr. Heidelinde Egger für die Antwort mit der Bemerkung, dass die Interpellation aufgrund eines objektiven Informationsdefizites eingereicht wurde. Sie verteilt anschließend an die Ratsmitglieder eine Fotokopie eines Artikels über das Landessportzentrum in der Wochenzeitung FF.

Herr Dieter Sandrini schließt sich den Äußerungen des Bürgermeisters an und betont, dass durch das Zentrum sicher nicht mehr Verkehr und Lärm entstehen wird, als schon heute, insbesondere durch die Veranstaltungen im Eisstadion, besteht.

04. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Dr. Heidi EGGER und Harald WEIS der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Spekulationsgeschäfte Swap mit Haushaltsgeldern“:

Il Sindaco completa la risposta scritta ancora a voce rispetto alla domanda riguardante il traffico da aspettare. Egli avverte a questo riguardo, che il Centro sportivo provinciale apporterà nessuna o al massimo una o due grandi manifestazioni all'anno, in quanto il Centro sarà destinato in prevalenza per scopi d'allenamento. Oltretutto sarà previsto fino alla realizzazione del Centro sicuramente una coincidenza col Citybus.

In rappresentanza dei presentatori la signora dott. Heidelinde Egger ringrazia per la risposta ricevuta e comunica, che l'interpellazione è stata consegnata per la mancanza di informazioni obbiettivi. Distribuisce poi anche a tutti i membri del Consiglio comunale una copia di un articolo nel settimanale FF sul Centro sportivo provinciale.

Anche il signor Dieter Sandrini si unisce alle dichiarazioni del Sindaco e ribatte, che tramite il Centro sportivo il traffico e la rumorosità sicuramente non aumenterà, come esiste già oggi, particolarmente tramite le manifestazioni nello Stadio del ghiaccio.

04. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, dott.ssa Heidi EGGER e Harald WEIS della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Affari speculatori Swap con mezzi del bilancio di previsione”:

Der Bürgermeister verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgeschickt, dass

- die Mehrheit im Gemeinderat vor Jahren beschlossen hat, sich auf sog. Swap-Geschäfte, die a priori als risikoreiche Spekulationsgeschäfte dargestellt wurden, einzulassen,

- über Printmedien kürzlich in Erfahrung zu bringen war, dass sich diese Spekulation jetzt negativ auf die Gebarung der öffentlichen Gelder auswirken kann,

Wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Welche Geldsummen wurden insgesamt in Swap-Geschäfte investiert?

2. Welcher Gewinn bzw. welche Verlustsummen wurden bisher im Gemeindehaushalt festgestellt?

3. Welche Dauer ist vertraglich in den genannten Spekulationsgeschäften vorgesehen und unter welchen Bedingungen ist ein Ausstieg aus diesen möglich?“

Gleich anschließend verliest der Bürgermeister auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Zu Punkt 1:

Der Gemeindevorstand hat zwei verschiedene Derivatgeschäfte mit Unicredit Banca Mobiliare Ag, abgeschlossen: eines am 21.09.2004 für insgesamt 22.839.019,92 Euro und ein weiteres am 10.03.2005 für insgesamt 4.422.800,00 Euro. Diese Beträge beziehen sich auf die bei Vertragsbeginn festgestellte Restschuld von bestimmten Darlehen.

Zu Punkt 2:

Ab dem zweiten Halbjahr 2004 wurden folgenden Summen eingehoben bzw. bezahlt:

2004	+ 47.835,05 Euro
2005	+ 124.018,83 Euro
2006	+ 96.987,93 Euro
2007	- 18.521,42 Euro

Il Sindaco legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo"

Subito dopo il Sindaco legge anche la lettera con la sua risposta e consegna poi questa ai intervenuti presentatori della interpellazione. Questa lettera è la seguente:

„vedasi testo"

Also wurde bisher ein Gewinn von Euro 250.320,39 festgestellt.

Zu Punkt 3:

Beide Verträge sind bis 31.12.2016 gültig. Die Auflösung der Verträge ist nach der Berechnung der entsprechenden Kosten möglich. Selbstverständlich ist das Aussteigen aus diesem Geschäft so ungünstiger je schlechter der Ertrag in der augenblicklichen Marktsituation ist. Sollte der Euribor, so wie es derzeit aussieht, auf 4,830 % bleiben würde im ersten Halbjahr 2008 der erste Vertrag ca. 1.500,00 Euro und der zweite ca. 9.500,00 Euro Kosten verursachen.

Die Gemeindeverwaltung hat bei dem Vertreter der UBM Ag. um einen dringenden Gesprächstermin angesucht, um die Angelegenheit zum bestmöglichen Vorteil der Gemeinde zu lösen.“

In Vertretung der Einbringer bedankt sich Herr Harald Weis Egger für die Antwort und erinnert daran, dass die Dorfliste immer schon skeptisch gegenüber dieser Finanzierungsform war und sich nun durch die Entwicklung in diesem Bereich in ihrer Skepsis nur bestätigt sieht.

DDr. Arnold v. Stefenelli erklärt, dass die Gemeinde sich demnächst mit dem Vertragspartner treffen wird, um sich über die weitere Vorgangsweise und einen eventuellen Ausstieg zu informieren. Er wird den Gemeinderat darüber auf dem Laufenden halten.

05. Zweite Abänderung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2007:

Der Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli unterbreitet die Abänderungsvorschläge, indem er die von der Gemeindebuchhaltung in Abstimmung mit dem Referenten für Finanzen Konto für Konto verliest. Dabei werden auch die nötigen Erläuterungen gegeben.

Anschließend wird auf die von den Ratsmitgliedern gestellten Fragen noch ausführlich eingegangen und es werden die gewünschten Informationen und Auskünfte erteilt.

In rappresentanza della Dorfliste Kaltern/Caldaro il signor Harald Weis ringrazia per la risposta ricevuta e fa ricordare, che il suo partito sin dall'inizio era scettico con questa forma di finanziamento e che ora in base a questo sviluppo in questo settore si vede confermato nei dubbi.

DDr. Arnold von Stefenelli comunica, che prossimamente il Comune si incontra con il contraente, per informarsi sul procedimento ed un eventuale recesso. Egli tiene informato su ciò i membri del Consiglio comunale.

05. Seconda variazione del bilancio di previsione per l'anno finanziario 2007:

Il Vice Sindaco DDr. Arnold von Stefenelli sottopone la proposta della relativa modifica del bilancio di previsione e da poi anche le informazioni e spiegazioni necessarie, leggendo capitolo per capitolo. L'elenco era stato fatto insieme con la contabilità ed il referente per le finanze.

In seguito alle domande fatte dai Consiglieri comunali vengono dati le risposte dettagliate e le necessarie informazioni desiderate.

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro erklären, dass sie gegen die Änderung stimmen werden, da diese auch zusätzliche Gelder für das Lido vorsieht.

Auch Ratsmitglied Dr. Werner Atz kündigt aus demselben Grund seine Gegenstimme an.

So wird dann zur Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung dieser vorbereiteten Haushaltsänderung übergeleitet.

Die nun vorgenommene Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 14 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen (Dr. Atz, Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 1 Enthaltung (Dr. Palla).

Der so genehmigte Beschluss ist folgender:

„1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Liste die Bilanzänderungen in der Kompetenzausstattung des Haushaltsvoranschlages 2007 vorzunehmen.

2. Festzuhalten, dass der Wirtschaftsüberschuss nach der vorgenommenen Bilanzänderungen Euro 406.685,03 beträgt.

- omissis - „

(Beschluss Nr. 52)

06. Ergänzung der Gemeindegatzung mit Bestimmungen über die Erteilung von Aufträgen und Funktionen an Verwalter oder Gemeinderatsmitglieder:

Der Bürgermeister unterbreitet die Beschlussvorlage und gibt die nötigen Erläuterungen.

Der verfügende Teil des Beschlussentwurfes ist folgender:

„1. Die 1. Abänderung der Satzung dieser Gemeinde durch Einfügung des neuen Artikels 12/bis mit folgendem Wortlaut zu genehmigen:

„Art. 12/bis (Bestimmungen über die Erteilung von Aufträgen und Funktionen an Verwalter oder Gemeinderatsmitglieder)

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro dichiarano, che voteranno contro la modifica, in quanto questa prevederà anche ulteriori soldi per il Lido.

Per lo stesso motivo dott. Werner Atz comunica di consegnare un voto contrario durante la votazione.

Così viene portato alla votazione la proposta di deliberazione per la modifica del bilancio di previsione.

La seguente votazione fatta tramitealzata della mano porta il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 4 voti contrari (dott. Atz, dott. Egger, dott. Hell e Weis) e 1 astensione (dott. Palla).

La proposta di deliberazione è la seguente:

“1. Di effettuare la variazione del bilancio di previsione 2007 nella dotazione di competenza, come si evince dall'elenco allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Di dare atto che, l'avanzo economico, dopo le modifiche del bilancio di previsione, ammonta a Euro 406.685,03.

- omissis - „

(deliberazione n. 52)

06. Integrazione dello statuto comunale con norme relative al conferimento di incarichi e funzioni ad amministratori o consiglieri comunali:

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione è la seguente:

„1. Di approvare la 1ª modifica dello statuto di questo Comune inserendo il nuovo articolo 12/bis avente il seguente testo:

„Art. 12/bis (Norme relative al conferimento di incarichi e funzioni ad amministratori o consiglieri comunali)

1. Der Gemeinderat ernennt auf Vorschlag des Gemeindevorstandes die Vertreter der Gemeinde in den Gesellschaften sowie in Körperschaften und Institutionen, an welchen die Gemeinde beteiligt ist. Der Auftrag an Verwalter oder Gemeinderatsmitglieder ist im Zusammenhang mit dem Mandat als erteilt zu betrachten.“

2. Diesen Beschluss im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen und für dreißig aufeinander folgende Tage an der Amtstafel dieser Gemeinde kund zu machen.

3. Festzuhalten, dass obige Abänderung am dreißigsten Tage nach der Anbringung an der Amtstafel in Kraft tritt.

- omissis -“

Nach kurzer Diskussion wird die Angelegenheit zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 53)

07. Gründung der Gesellschaft „Gemeindeblatt G.m.b.H.“ - Beitritt zur Gesellschaft, Genehmigung der Satzung und Einzahlung des Gesellschaftskapitals:

Der Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli, zuständiger Referent unterbreitet die Beschlussvorlage und gibt die nötigen Erläuterungen.

Er geht dabei insbesondere auf die Trennung der Aufgaben zwischen der Gesellschafterversammlung und dem Aufsichtsrat der Gesellschaft ein und betont, dass dem Aufsichtsrat die ordentliche Verwaltung obliegt und der Gesellschafterversammlung, das sind die beiden Bürgermeister, welche als Vertreter der beiden Gemeinderäte handeln, obliegt die außerordentliche Verwaltung.

Der verfügende Teil des Beschlusses lautet folgender:

“1. Die Gründung der Gemeindeblatt Epan-Kaltna GmbH und den Beitritt der Gemeinde Kaltna a.d.W. mit folgender Beteiligung an der Gesellschaft zu genehmigen.

1. Il Consiglio comunale nomina su proposta della Giunta comunale i rappresentanti del Comune nelle società nonché negli enti e nelle istituzioni, dei quali il Comune fa parte. L'incarico ad amministratori o membri del Consiglio comunale è da considerarsi conferito assieme al mandato.”

2. Di pubblicare questa delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e di renderla nota per trenta giorni consecutivi all'albo di questo Comune.

3. Di prendere atto che questa modifica entra in vigore nel trentesimo giorno dopo l'applicazione all'albo.

- omissis -“

Dopo una breve discussione questa faccenda viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e portata ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 53)

07. Costituzione della società “Gemeindeblatt s.r.l.”, partecipazione alla società, approvazione del relativo statuto e pagamento delle quote sociali:

Il Vice-Sindaco e competente assessore DDr. Arnold von Stefanelli sottopone la proposta di deliberazione e dà le informazioni necessarie.

Egli comunica in particolare la separazione dei compiti tra l'Assemblea dei soci ed il Consiglio d'amministrazione della società e sottolinea, che al Consiglio incombe l'amministrazione ordinaria ed all'Assemblea dei soci, composta dai due Sindaci, che agiscono in rappresentanza ed in nome dei due comuni, incombe l'amministrazione straordinaria.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione è la seguente:

“1. Di approvare la costituzione della Notiziario Comunale Appiano-Caldaro srl e l'adesione del Comune di Caldaro s.S.d.V. con la seguente partecipazione alla società.

2. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 10.000 Euro, davon werden, entsprechend der Beteiligung der Gemeinde Kaltern a.d.W. von 50%, 5.000 Euro für Geschäftsanteile angezahlt.

3. Die entsprechende Satzung, bestehend aus 31 Artikeln, welche diesem Beschluss als wesentlicher und integrierender Bestandteil beiliegt, zu genehmigen.

4. Den Bürgermeister pro tempore, Wilfried Battisti Matscher, als gesetzlichen Vertreter der Gemeinde Kaltern a.d.W. zu ermächtigen, die weiteren notwendigen Schritte zu setzen und den Gründungsvertrag und alle weiteren Maßnahmen zu unterzeichnen.

5. die Ausgabe für den Anteil am Gesellschaftskapital in Höhe von 5.000 Euro dem Ansatz mit der Kodifizierung 2010809 des Haushaltsvoranschlags 2007, Kapitel 200090/0, Kompetenz, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis -“

Dieser Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, angenommen.

(Beschluss Nr. 54)

08. Genehmigung der Verordnung über die Ausübung des Detailverkaufs und die Verabreichung von Speisen und Getränken auf öffentlichen oder auf privaten, der Gemeinde verfügbaren Flächen:

Auf Vorschlag des Bürgermeisters und der „Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindefassung und für die Verordnungen“ wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, beschlossen diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

9. Genehmigung der neuen Verordnung über die Zuerkennung von Dienstbekleidung an das Gemeindepersonal:

2. Il capitale sociale ammonta a 10.000 Euro, di cui verranno versati in proporzione alla partecipazione del 50% del Comune di Caldaro s.S.d.V., e pertanto 5.000 Euro come quota di partecipazione.

3. Di approvare il relativo Statuto composto da 31 articoli ed allegato alla presente deliberazione quale parte integrante ed essenziale.

4. Di autorizzare il Sindaco pro tempore Wilfried Battisti Matscher in qualità di rappresentante legale del Comune di Caldaro s.S.d.V. a stipulare il relativo contratto di costituzione ed a firmare tutti gli ulteriori atti necessari.

5. Di imputare la spesa per la quota di partecipazione al capitale sociale di 5.000 Euro allo stanziamento di cui alla codifica 2010809 del bilancio di previsione 2007, cap. 200090/0 competenza, dove esiste sufficiente disponibilità.

- omissis -“

Questa proposta viene accolta dal Consiglio con unanimità dei voti tramite alzata della mano.

(deliberazione n. 54)

08. Approvazione del regolamento per l'esercizio del commercio al dettaglio e la vendita di alimenti e bevande su aree pubbliche o private a disposizione del Comune:

Il Sindaco in base alla proposta del “gruppo di lavoro per il novellare dello statuto comunale e per i regolamenti”, propone di spostare questo punto del ordine del giorno per una prossima seduta. La proposta viene accolta da parte del Consiglio comunale con unanimità dei voti tramite alzata della mano.

9. Approvazione del nuovo regolamento per la fornitura di vestiario di servizio al personale comunale:

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, nach den Erläuterungen des Bürgermeisters und auf Vorschlag der „Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindegatzung und für die Verordnungen“, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Die beiliegende neue Verordnung über die Zuerkennung von Dienstbekleidung an das Gemeindepersonal, welche einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

2. Festzuhalten, dass die Ankäufe mit getrennter Maßnahme erfolgen werden.

3. Festzuhalten, dass alle vorhergehenden Verordnungen, welche im Widerspruch zur vorliegenden stehen, durch diese neue Verordnung über die Zuerkennung von Dienstbekleidung an das Gemeindepersonal ersetzt werden.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 55)

10. Festlegung der Beiträge für die Teilnahme an der Schulausspeisung und Genehmigung der entsprechenden Richtlinien ab dem Schuljahr 2007/2008:

Der Bürgermeister unterbreitet die Beschlussvorlage und gibt die nötigen Erläuterungen. Der Tarif für die Schulausspeisung 2007/2008 wird auf Euro 2,50 pro Mahlzeit festgesetzt.

Unter diesem Tagesordnungspunkt fasst der Gemeinderat, auf Vorschlag der „Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindegatzung und für die Verordnungen“, einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, folgenden Beschluss:

„1. Ab dem Schuljahr 2007/2008 die Teilnahmebeiträge und Richtlinien gemäß Anlage „A“ für die Führung des Schulausspeisungsdienstes in der Altenheimstiftung von Kaltern „Heinrich von Rottenburg“, Mendelstraße Nr. 21 bestehend aus 12 Artikeln festzusetzen, welche integrierende und wesentliche Bestandteile der gegenwärtigen Maßnahme bilden.

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale redige, dopo le spiegazioni del Sindaco e la proposta del “gruppo di lavoro per il novellare dello statuto comunale e per i regolamenti”, tramite alzata della mano con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

“1. Di approvare l’allegato nuovo regolamento nuovo per la fornitura del vestiario di servizio al personale comunale, il quale fa parte integrante della presente delibera.

2. Di dare atto che per gli acquisti si procederà con provvedimento separato.

3. Di dare atto che tutti regolamenti precedenti, i quali contraddicono la presente, sono da considerare nulli e che vengono sostituiti dal nuovo regolamento oer la fornitura del vestiario di servizio al personale comunale.

- omissis -“

(deliberazione n. 55)

10. Determinazione delle rette per la frequenza della refezione scolastica ed approvazione dei rispettivi criteri a partire dell'anno scolastico 2007/2008:

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie. La tariffa per la refezione scolastica per l'anno 2007/2008 viene fissata con euro 2,50 a pasto.

Sotto questo punto del ordine del giorno il Consiglio comunale redige, su proposta del “gruppo di lavoro per il novellare dello statuto comunale e per i regolamenti”, tramite alzata della mano con unanimità dei voti la seguente deliberazione:

„1. Di determinare, a partire dall'anno scolastico 2007/2008 le rette di partecipazione ed i criteri per la gestione del servizio di refezione scolastica nella Fondazione Casa di Riposo di Caldaro “Heinrich von Rottenburg”, Via Mendola n. 21, costituito da 12 articoli, in conformità all'allegato A), quali parti integranti e sostanziali al presente provvedimento.

2. Diesen Beschluss im Sinne des Art. 54 des R.G. von 04.01.1993 Nr. 1, für unverzüglich vollstreckbar zu erklären.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 56)

11. Gutachten zu den neuen Satzungen des öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste (ÖBPB) Altenheimstiftung Kaltern „Heinrich von Rottenburg“:

Zuständige Referentin ist Frau Benin Bernard Gertrud. Diese vermittelt den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Im Besonderen erläutert sie einige geringfügige Ergänzungen und Änderungen in den Artikeln 1, 4, 7, 10 und 15, welche im Entwurf mit blauer Farbe gekennzeichnet wurden.

Der verfügende Teil des Beschlussentwurfes ist folgender:

„1. Zu den neuen Satzungen des öffentlichen Betriebes für Pflege- und Betreuungsdienste (ÖBPB) Altenheimstiftung Kaltern „Heinrich von Rottenburg“, genehmigt mit Beschluss des Verwaltungsrates Nr. 99 vom 13.08.2007, positives Gutachten abzugeben bzw. die Abänderungen, die auf beiliegender Satzung mit blauer Farbe gekennzeichnet sind, vorzuschlagen.

- omissis -“

Anschließend wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmenteinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 57)

12. Abänderung und Erweiterung des Personalstellenplanes dieser Gemeinde:

2. Di dichiarare la presente delibera quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 54 della vigente L. R. del 04.01.1993, n. 1.

- omissis -“

(deliberazione n. 56)

11. Parere al nuovo statuto dell'Azienda Pubblica di Servizi alla Persona (ÖBPB) “Fondazione Casa di Riposo di Caldaro Heinrich von Rottenburg”:

La competente Assessore Benin Bernard Gertrud sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

In particolare spiega alcuni lievi integrazioni e modifiche negli articoli 1, 4, 7, 10 e 15, evidenziati nella bozza con il colore blu.

La parte dispositiva della bozza di deliberazione è la seguente:

„1 Di dare al nuovo statuto dell'Azienda Pubblica di Servizi alla Persona (APSP) “Fondazione Casa di Riposo di Caldaro Heinrich von Rottenburg”, approvato con la deliberazione n. 99 del 13.08.2007 del Consiglio d'Amministrazione, un parere positivo rispettivamente di consigliare le modifiche, le quali sono assegnate con colore blu, nello statuto allegato.

- omissis -“

In seguito questa proposta di deliberazione viene porta alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 57)

12. Modifica ed ampliamento della pianta organica del personale di questo Comune:

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird dieser Tagesordnungspunkt, da er nicht von der zuständigen Personalkommission begutachtet wurde auf eine nächste Sitzung vertagt. Der Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt mittels Handerheben, angenommen.

13. Abänderungen zum Bauleitplan dieser Gemeinde:

a) Ergänzung des Art. 16) (Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan:

Zuständiger Referent ist RA Dr. Manfred Schullian. Dieser vermittelt den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Dr. Schullian verliest unter anderem den verfügbaren Teil des Beschlussvorschlages, der wie folgt lautet:

„1. Den Art. 16 (Zone für Bauwerke und Anlagen von öffentlichem Belange) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan im nachstehenden Sinne zu ergänzen:

„Auf der B.P. 2258, K.G. Kaltern, können 10 Prozent der Baumasse für private Dienstleistungsbetriebe als komplementäre Tätigkeit der Vorsorge in Zusammenhang mit der Tätigkeit des Sprengelstützpunktes genutzt werden“.

- omissis -“

Anschließend wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmenteinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 58)

b) Umwidmung einer Fläche von 1.266 m² der Gp.en 2157/1 und 2157/7, sowie der Bp. 1215, alle in der K.G. Kaltern, in der Lokalität „Klughammer“, von „Waldgebiet“ in „Landwirtschaftsgebiet“ (Bannzone):

Der Bürgermeister vermittelt den Beschlussvorschlag und gibt die nötigen Erläuterungen.

Su proposta del Sindaco questo punto del ordine del giorno, in quanto non è stato periziato da parte della commissione personale, viene spostato ad una prossima seduta. La proposta viene accolta da parte del Consiglio comunale con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

13. Modifiche al piano urbanistico di questo Comune:

a) integrazione dell'art. 16) (zona per opere ed impianti di interesse pubblico) delle norme di attuazione del piano urbanistico:

Il competente assessore avv. dott. Manfred Schullian sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

Dott. Schullian legge fra altro anche la parte dispositiva della presentata proposta di deliberazione, che è la seguente:

“1. Di integrare l'art. 16 (zona per opere ed impianti di interesse pubblico) delle norme di attuazione del piano urbanistico come segue:

“Sulla p.ed. 2258, C.C. Caldaro, il 10 per cento della volumetria può essere destinato ad attività terziaria di iniziativa privata quale attività complementare di previdenza in relazione con l'attività della sede per il punto di riferimento del distretto sociosanitario di base”.

- omissis -“

In seguito questa proposta di deliberazione viene porta alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(deliberazione n. 58)

b) trasformazione di una superficie di 1.266 m² delle pp.ff. 2157/1 e 2157/7, nonché della p.ed. 1215, tutte nel C.C. Caldaro, in località “Klughammer” dalla “zona boschiva” in “zona agricola” (zona di rispetto):

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

Frau Dr. Irene Hell erklärt, dass sich die Dorfliste Kaltern/Caldaro aus den bereits anlässlich der Diskussion in der zuständigen Ratskommission geäußerten Gründen bei der Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt enthalten wird.

Der verfügende Teil des Beschlussvorschlages, ist folgender:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung von insgesamt 1.266 m² der G.P.en 2157/1, 2157/7 und der B.P. 1215, K.G. Kaltern, in der Lokalität "Klughammer", von "Waldgebiet" in "Landwirtschaftsgebiet (Bannzone)";

dies aufgrund der beiliegenden technischen Unterlagen bestehend aus dem erläuternden Bericht, dem Mappenauszug 1:1000, dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung) und dem Eigentümerverzeichnis, mit Datum September 2007.

- omissis -"

Die vorgenommene Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 16 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 59)

14. Gutachten und Vorschläge zur Abänderung des Landschaftsplanes bezüglich der Ausweisung des Biotops „Pirschtlmöser“:

Der Bürgermeister unterbreitet die Beschlussvorlage und gibt die nötigen Erläuterungen.

Er verweist auch auf den Umstand, dass das gesamte Areal des Biotops noch Eigentum des Militärs ist und weder das Land noch die Gemeinde also über die zukünftige Zweckbestimmung bestimmen kann.

Trotzdem muss sich der Gemeinderat seiner Meinung nach zum Vorschlag äußern, da das Verfahren nun einmal eingeleitet worden ist.

La signora dott. Hell dichiara, che la Dorfliste Kaltern/Caldaro consegnerà per questo punto del ordine del giorno un voto d'astensione durante la relativa votazione come già motivato in una discussione nella competente commissione del Consiglio.

La parte dispositiva della presentata proposta di deliberazione, è la seguente:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione di complessivamente 1.266 m² delle pp.ff. 2157/1, 2157/7 e della p.ed. 1215, C.C. Caldaro, in località "Klughammer", da "zona boschiva" in "zona agricola (zona di rispetto)";

e precisamente secondo l'allegata documentazione tecnica, consistente nella relazione illustrativa, nell'estratto di mappa 1:1000 e nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta) e nell'elenco proprietari, datati settembre 2007.

- omissis -"

La seguente votazione fatta tramitealzata della mano porta il seguente risultato: 16 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott. Egger, dott. Hell e Weis).

(deliberazione n. 59)

14. Pareri e proposte per la modifica del piano paesaggistico riguardanti la designazione del biotopo "Pirschtlmöser":

Il Sindaco sottopone la proposta di deliberazione e da le informazioni necessarie.

Egli rimanda al fatto, che l'intero areale del Biotopo è ancora proprietà del militare e che né la Provincia, né il Comune possono quindi decidere sulla destinazione futura.

Tuttavia il Consiglio comunale, secondo lui, deve comunicare la sua opinione sulla proposta, in quanto il procedimento ormai è stato introdotto.

Er verliest daraufhin eine vom Bauernbund vorgelegte Stellungnahme und erklärt anschließend, dass der Gemeindevorstand die im Schreiben enthaltenen Vorschläge und Bemerkungen für sinnvoll erachtet und demzufolge beschlossen hat, sich diese zu Eigen zu machen und dies auch dem Gemeinderat vorzuschlagen.

Dr. Irene Hell erklärt, dass sich die Dorfliste Kaltern/Caldaro für den Vorschlag des Landes ausspricht.

Dr. Werner Palla bemerkt, dass die ganze Diskussion eigentlich unnütz ist, da man über eine Fläche sich äußert, welche Eigentum des Militärs ist und voraussichtlich auch noch lange bleiben wird.

Frau Annelies Ambach findet, dass es durchaus sinnvoll ist, wenn sich der Gemeinderat trotzdem äußert und spricht sich dafür aus, dass sich der Gemeinderat die Stellungnahme des Bauernbundes zu Eigen macht.

Referent Robert Sinn bemerkt noch, dass die Schreibweise der Möser nicht „Pürschtlmöser“, sondern richtig „Pirschtlmöser“ ist und dies dem zuständigen Landesamt zur Kenntnis gebracht werden sollte.

Der Bürgermeister lässt daraufhin über den Beschlussentwurf mit folgendem verfügenden Inhalt abstimmen:

„1. Die Ausweisung des Biotops Pirschtlmöser, gemäß Vorschlag des Amtes für Landschaftsökologie, genehmigt mit Beschluss der I^a Landschaftsschutzkommission Nr. 07/07 vom 18.04.2007, aufgrund der nachstehend angeführten Bemerkungen nicht gut zu heißen:

a) Das Areal des ex-Pulverlagers – ca. 5,8 ha – soll ausschließlich als „Landwirtschaftsgebiet“ ausgewiesen werden, nachdem dieses Areal vor der Übernahme durch das Militär bereits für landwirtschaftliche Zwecke genutzt worden ist und es somit mehr als gerechtfertigt erscheint, es jetzt, nach Auffassung desselben als Militärzone, wieder seiner ursprünglichen Nutzung zuzuführen. Wenn schon, sollten vielmehr Gebiete mit Obst- und Weinbau, die in die Schilfzone hineinragen, wie z.B. südlich von Klughammer, in das Biotop Kalterer See eingegliedert und getauscht werden.

Egli legge poi una presa di posizione presentata dall'Unione Agricoltori e Coltivatori diretti e spiega in seguito, che la Giunta comunale ha reputato le proposte e le osservazioni nello scritto sensato, e che pertanto ha deliberato, di appropriarsi di queste e di presentarle anche al Consiglio comunale.

La dott. Hell dichiara, che la Dorfliste Kaltern/Caldaro si esprime a favore della proposta da parte della Provincia.

Secondo il dott. Werner Palla, tutta la discussione infine è inutile, in quanto si sta discutendo su una superficie, la quale è di proprietà del militare e questo probabilmente ancora per lungo tempo.

Secondo la signora Annelies Ambach è affatto sensato, quando il Consiglio comunale si esprime in questa faccenda, e per questo parla a favore di un'appropriazione della presa di posizione dell'Unione Agricoltori e Coltivatori diretti.

L'assessore Robert Sinn avverte ancora, che la grafia della Palude non è „Pürschtlmöser“, bensì esattamente „Pirschtlmöser“, e che questo sarebbe da comunicare al competente Ufficio provinciale per conoscenza.

Il Sindaco porta poi la bozza di deliberazione con la seguente parte dispositiva alla votazione:

„1. Di non approvare la designazione del biotopo Pirschtlmöser, approvata con deliberazione della I^a Commissione per la tutela del paesaggio n. 07/07 del 18.04.2007, secondo la proposta dell'Ufficio ecologia del paesaggio, in base alle seguenti osservazioni:

a) L'areale del ex polveriera – ca. 5,8 ha - dev'essere designato esclusivamente come „zona agricola“, poichè questo areale prima dell'assunzione da parte dell'Esercito era già adibito ad uso agricolo e quindi viene ritenuto più che giustificato tornare adesso, dopo la cessazione dello stesso quale zona militare, all'utilizzazione originaria. In ogni caso, dovrebbero essere integrati e scambiati più territori coltivati con frutteti e vigneti, che sporgono dentro alla zona del canneto, come ad esempio a sud di Campi al Lago nel biotopo Lago di Caldaro;

b) Es ist nicht tragbar, das für jegliche Art von Vorhaben (Straßen, Gehsteige u.a.m.) stets genützte Gründe beansprucht und benutzt werden, weil dadurch die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen schrumpfen und man bestrebt sein soll, genau dies zu unterbinden bzw. solchen Maßnahmen entgegen zu wirken, um die Existenz der einheimischen Bevölkerung auch künftig hin gewährleisten zu können.

c) Als Gegenvorschlag möchte man die Schaffung von kleinen Biotopen durch die Renaturierung von Flächen entlang der „Pfußer Lahn“ sowie des „Wiesenbaches“ anregen. Die „Pfußer Lahn“ durchfließt Gründe, die ausschließlich im Landschaftsschutzgebiet liegen, somit ist eine Renaturierung derselben nicht nur im Interesse der Landwirtschaft, sondern auch der Ökologie.

2. Diesen Beschluss innerhalb der vorgesehenen Frist der Landesregierung zu übermitteln.

- omissis -“

Die Abstimmung erfolgt durch Handerheben und bringt folgendes Ergebnis: 15 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis) und 1 Enthaltung (Dr. Palla).

(Beschluss Nr. 60)

- Allfälliges:

- Referent Robert Sinn informiert den Gemeinderat, dass die Rosskastanienbäume beim Park am ehemaligen Bahnhof zurück geschnitten wurden, um im nächsten Jahr ein besseres Wachstum zu gewährleisten.

- Frau Annelies Ambach ersucht um Auskunft über die Initiative „Langer Donnerstag“, welche heuer in reduzierter Form organisiert wurde, was vor allem bezüglich der Spielmöglichkeiten für die Kinder große Enttäuschung hervorgerufen habe.

Weiters möchte sie noch wissen, ab wann der Citybus fahren wird und bis wann der Seebus.

Die Referenten Sighard Rainer und Dr. Manfred Schullian antworten im jeweiligen Zuständigkeitsbereich sofort auf die Fragen.

b) non è ammissibile, che per qualsiasi forma di progetto (strade, marciapiedi, e.t.a.) vengono sempre occupati e utilizzati terreni usati, perché in questo modo le superfici adibite ad uso agricolo diminuiscono e ci si deve sforzare di impedire proprio ciò rispettivamente ci si deve opporre a questi provvedimenti, per garantire l'esistenza della popolazione locale anche in futuro.

c) quale controproposta si vorrebbe proporre la realizzazione di piccoli biotopi mediante la renaturizzazione di superfici lungo il „Rio Pozzo“ nonché il „Wiesenbach“. Il „Rio Pozzo“ scorre attraverso terreni, che si trovano in zona posta sotto tutela paesaggistica, cosicché una renaturizzazione degli stessi non è solo nell'interesse dell'agricoltura, bensì anche dell'ecologia.

2. Di trasmettere la presente deliberazione entro il termine previsto, alla Giunta Provinciale.

- omissis -“

La seguente votazione fatta tramite alzata della mano porta il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 3 voti contrari (dott. Egger, dott. Hell e Weis) e 1 astensione (dott. Palla).

(deliberazione n. 60)

- Varie ed eventuali:

- L'assessore Robert Sinn informa il Consiglio comunale, che gli alberi ippocastani nel Parco dell'Ex-stazione sono stati accorciati, per garantire per l'anno prossimo una crescita migliore.

- La signora Annelies Ambach chiede qualche informazione sull'iniziativa „Giovedì Lungo“, la quale quest'anno è stata organizzata in una forma ridotta. Questo era secondo lei una grande delusione per i bambini riguardante le possibilità di gioco.

Inoltre vorrebbe ancora sapere, quando parte il Citybus e quando finisce il Seebus.

Gli assessori Sighard Rainer e dott. Manfred Schullian rispondono a questa domanda; ognuno nella sua competenza.

- Dr. Irene Hell möchte Auskunft darüber, ob

- die 2. Rate der Lidopacht bezahlt wurde,
- wer bei der kürzlich stattgefundenen Besprechung über den Citybus teilgenommen hat,
- wann der im Vorjahr vereinbarte jährliche Tag der offenen Tür bei der Mendelbahn stattgefunden hat,
- für die Baumaßnahmen beim Pflegangerweg ein Projekt besteht;
- was es mit der Projektarbeit einer Studiengruppe der Uni Stuttgart betreffend die „Rocette“ an der Mendelstraße auf sich habe und ob der Gemeinde nach Abschluss der Studien eine Ausfertigung der Ergebnisse erhalten wird;
- an der Bushaltestelle in Unterplanitzing ein Einwurfkästchen für die polizeilichen Meldungen der Beherbergungsbetriebe wieder angebracht werden könnte, da das früher hier montierte nicht mehr vorhanden ist,
- es möglich wäre, dass das Sekretariat bei der Auszahlung der Sitzungsgelder an die Ratsmitglieder nähere Informationen über Anzahl der Sitzungen usw. geben könnte.

Der Bürgermeister und die jeweils zuständigen Referenten antworten auf die Fragen bzw. sichern zu die gewünschten Maßnahmen in die Wege zu leiten.

- Weis Harald ersucht ebenfalls um Abschluss und nähere Informationen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindevorstandes, die seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Er bezieht sich dabei ebenfalls auf die einschlägigen Aufzeichnungen (Sitzungsniederschriften).

Auch Frau Dr. Heidelinde Egger ersucht um Aufschluss und nähere Informationen über

- die Gestaltung der Fahrpläne des Citybusses,
- die immer noch ausstehende Anbringung der Hinweistafeln über die Zugangszeiten zum See, so wie dies in einem Beschlussantrag, welcher vom Rat angenommen wurde, vorgesehen ist,
- die Einführung von Nachttouristen seitens der Mietwagenunternehmer.

- La dott. Irene Hell vorrebbe più precise informazioni se:

- il 2° canone d'affitto del Lido è stato pagato,
- chi ha partecipato alla riunione tenutasi ultimamente riguardante il Citybus,
- quando ha avuto luogo il giorno delle porte aperte per la funicolare Mendola stabilito l'anno scorso ,
- per il provvedimento edile nella Via Pfleganger esiste un progetto,
- di che cosa si tratta più precisamente riguardante il progetto di un gruppo di studenti dell'Università Stoccarda col nome „Rocette“ nella Via Passo Mendola e se il Comune alla fine del progetto riceve una copia dei risultati,
- è possibile di rimontare sulla fermata a Pianizza di Sotto il „buca delle lettere“ per le comunicazioni di polizia degli esercizi alberghieri, in quanto quello vecchio ancora non è stato sostituito,
- è possibile, che la segreteria durante la liquidazione dell'indennità di presenza ai Consiglieri comunali potrebbe comunicare più precise informazioni riguardante la quantità delle sedute ecc..

Il Sindaco e i singoli competenti assessori rispondono alle domande rispettivamente assicurano di provvedere alle misure richieste.

Anche il signor Weis Harald chiede qualche informazione e precise informazioni riguardante diverse delibere e decisioni redatte rispettivamente prese da parte della Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Anche lui si riferisce sui diversi verbali e protocolli delle rispettive sedute.

Anche la signora dott. Heidelinde Egger chiede qualche informazione e precise informazioni riguardante

- la conformazione degli orari del Citybus,
- l'applicazione ancora mancante della segnaletica d'indicazione riguardante l'orario del libero accesso al Lago di Caldaro, previsto ed approvato in una mozione di deliberazione da parte del Consiglio comunale,
- l'introduzione di turni notturni degli imprenditori di noleggio con conducente.

Der Bürgermeister und die jeweils zuständigen Referenten antworten auf die Fragen bzw. sichern zu die gewünschten Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Richtigstellung:

Wie vom Ratsmitglied Herrn Dr. Fill Raimund mittels E-mail vom 01.10.2007 mitgeteilt, wird unter Tagesordnungspunkt 7) „Gründung der Gesellschaft „Gemeindeblatt G.m.b.H.“ - Beitritt zur Gesellschaft, Genehmigung der Satzung und Einzahlung des Gesellschaftskapitals“ das Wort „Aufsichtsrat“ mit „Verwaltungsrat“ ersetzt.

Die italienische Übersetzung bleibt aufrecht (Consiglio d'Amministrazione).

DER VORSITZENDE:
Wilfried Battisti Matscher

DER SEKRETÄR:
Bernhard Flor

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Il Sindaco e i singoli competenti assessori rispondono alle domande rispettivamente assicurano di provvedere alle misure richieste.

Dopodiché non ci sono più alcune domande il Sindaco ringrazia ai membri del Consiglio comunale per la collaborazione della seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.00

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Bernhard Flor

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Rettifica:

Il signor dott. Fill Raimund ha comunicato tramite e-mail del 01/10/2007 di sostituire sotto il punto del ordine del giorno 7) "Costituzione della società "Gemeindeblatt s.r.l.", partecipazione alla società, approvazione del relativo statuto e pagamento delle quote sociali" la parola "Aufsichtsrat" con "Verwaltungsrat".

La traduzione italiana rimane (Consiglio d'Amministrazione).

Il presidente:
f.to Wilfried Battisti Matscher

Il segretario:
f.to Bernhard Flor

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

